

### **Was also hat es mit der Kunst auf sich?**

Thomas Schlereth

1. „Kunst ist Schönheit und Schönheit ist nicht nur das Salz, sondern auch der Schnittlauch, eine Brise Kreuzkümmel und Blüten der Kapuzinerkresse in der Suppe.“
2. „Kunst ist Freiheit – die Freiheit von dem, was andere als schön, wahr und gut erachten.“
3. „Kunst ist die schwierige Aufgabe, abseits ausgetretener Wege herauskriegen zu müssen, was man will und warum das sein muss.“
4. „Kunst ist ein Wort, genauer ein Substantiv im Singular, feminin. Eine jeweils kleine Gruppe von Menschen streitet seit gut zweihundert Jahren darüber, was dieses Wort bedeuten soll.“
5. „Kunst ist etwas, das sich nicht in Worte fassen lässt. Sonst bestünde ja kein Grund, sich die ganze Mühe mit dem Zeichnen, dem Malen und dem Plastizieren, dem Musizieren, dem Schauspielen und sonstigem Arrangieren, Konstruieren und Komponieren zu machen.“
6. „Kunst ist der Versuch des Menschen, eine Antwort auf sein Dasein zu finden, sofern ihm diese Antwort nicht von einer Religion, einem Staatssystem oder den Vorfahren fest vorgegeben wird.“
7. „Kunst ist eine riskante, aber unter Umständen sehr profitable Geldanlage. Zusätzlich bringt sie den Vorteil ein, dass man mit ihr als gebildet und großzügig erscheint.“
8. „Kunst ist das Gegenteil von Berechnung und Berechenbarkeit. In und mit ihr gibt man die Zügel aus der Hand, aber mit allen Sinnen ganz weit offen. Sie ist die Bereitschaft, sich von sämtlichen vertrauten Wertmaßstäben zu lösen und sich dem Unberechenbaren auszusetzen.“
9. „Kunst ist das Geschick, zur richtigen Zeit am richtigen Ort das zu tun, was möglichst vielen Menschen als ein Zeichen der Zeit vorkommt.“
10. „Kunst ist der Unterschied zwischen Mensch und Tier. Essen, schlafen, kommunizieren, sich fortpflanzen und ein Revier verteidigen können Tiere auch. Allein der Mensch kann Kunst.“
11. „Kunst hat, will sie aktuell sein, mit neuen Medien zu tun. Man sollte sie im Internet finden und auf einem Smartphone gut betrachten können.“
12. „Kunst ist die Bereitschaft, seine Sinne zu schärfen und zu erweitern. Sie ist die Loslösung von vorgegebenen Wahrnehmungsmustern und vorstrukturierten Informationskanälen. Sie ist das Gegenteil von einem Klischee und einem Schema.“
13. „Kunst ist Forschung. Sie findet neue Wege heraus, die Welt zu betrachten und mit ihr umzugehen. Ohne sie würde der Mensch noch in Höhlen leben und sich von rohem Fleisch ernähren.“

14. „Kunst hat mit fast allem, nur nicht mit dem sogenannten Neuen zu tun. Das Neue bezeichnet stattdessen in der Regel eine Mode, von der nach spätestens 50 Jahren kaum jemand mehr etwas weiß und wissen will.“
15. „Kunst ist das Gegenteil von Wissenschaft. Sie systematisiert nicht und tut nicht so, als ließe sich die Welt in eine einheitliche, eindeutige Ordnung bringen. Stattdessen kann die Kunst ‚Ja‘ sagen, wenn es in der Welt chaotisch zugeht.“
16. „Kunst ist das, was in Museen, Konzert- und Theaterhäusern gezeigt und dargeboten wird.“
17. „Kunst ist viel zu lebendig, als dass sie sich in Institutionen dingfest machen ließe. Die großen Feste der Kunst ereignen sich in Hinterhöfen, in Ateliers, Proberäumen und beim Spazierengehen.“
18. „Kunst ist das wichtigste Unterrichtsfach. Wo sonst, wenn nicht dort, steht freies Denken, Empfinden und Tun im Mittelpunkt?“
19. „Kunst lässt sich weder lernen noch lehren. Sie ist eine Art Virus, den man unter Umständen nie wieder los wird; eine fortlaufende Achterbahnfahrt zwischen euphorischer Erfüllung und depressiver Sinnkrise; eine Überdosis Leben.“